

Impressionen aus dem ehemaligen Neu-Bolechów (Bolechiv), Ukraine Kreis Ivano Frankivsk

Auf dem Gebiet des früheren Neu-Babylon ließen sich bereits in den 1790er Jahren die ersten deutsch-evangelischen Ansiedler nieder, nachdem ein Versuch aus den 1760er Jahren gescheitert war, dort jüdische Ansiedler der Landwirtschaft zuzuführen.

Die Gemeinde Bolechow war eine um 1800 gegründete Tochttersiedlung und nach Gelsendorf eingepfarrt. 1934 wurden hier ca. 291 Seelen gezählt.

Der Ort ist heute Teil der Stadt Bolechiv, Verwaltungsbezirk Ivano-Frankivsk, früher Stanislaw.
Der Stadtkreis Bolechiv ist direkt dem Gouverneur in Ivano-Frankivsk unterstellt.

Foto: Hans Christian Heinz, 2014



Links die umgebaute ehemalige deutsche-ev. Kirche, Augsburgisches Bekenntnis,
rechtes die frühere ev. Kirche (Archivbild)

Fotos: Eberhard Schmidt

Das Gebäude der ehemaligen deutsch evangelischen Kirche wurde in der Sowjetzeit umgebaut (Rückbau des Turms (er ist noch zu erkennen), Einzug einer Decke im Kirchenschiff, Errichtung einer oberen Etage). Es dient bis heute als Lehrwerkstatt für künftige Schreiner, Tischler, Zimmerleute und andere Holz verarbeitenden Berufe. (Gehört seit der Sowjetzeit zum benachbarten forsttechnischen College und wurde in der Sowjetzeit als „Forstwirtschaftliches Technikum“ bezeichnet).



Frühere deutsche Schule von Neu Bolechow und die Brücke

Hier befand sich der frühere ev. Friedhof.



Auf dem Gelände des früheren deutschen Friedhofs, direkt hinter der früheren ev. Kirche, befindet sich heute ein kleiner Wald mit hohen Bäumen. Es sind keine Grabsteine mehr vorhanden.

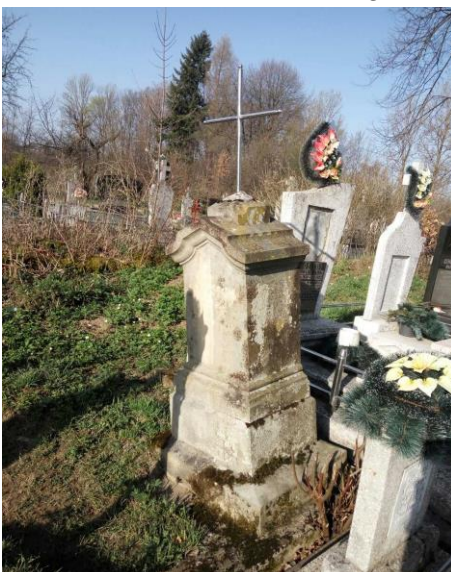
Fotos: Irmgard Steinmann, 2017

Unzugänglich im Gebüsch liegend, kann man einen Berg mit zerbrochenen Steinplatten finden; möglicherweise frühere Grabsteine, die zusammengeschoben wurden.



Etwas außerhalb des Ortes befindet sich ein ukrainischer Friedhof, auf dem auch Deutsche ihre letzte Ruhestätte gefunden hatten.

Hier steht nur noch ein einziger deutscher Grabstein:



J. Fillip Schmidt
Geb. 1852
Gest. 1922



Fotos: Eberhard Schmidt